

Bewusstsein erschafft die Welt

Newton hat ein Weltbild konstatiert, das auch heute noch ( fast ) ohne Einschränkungen seine Gültigkeit hat.

Danach unterliege ALLES dem Gesetz von Ursache und Wirkung, dem Gesetz der Kausalität. Der Körper ist danach ein rein mechanisches Konstrukt.

Man könnte es auch ein absolutes Weltbild nennen.

Interessant - oder auch erschreckend - ist, dass dieses Weltbild in ungeheurem Ausmaß heute noch Gültigkeit hat, obwohl es Jemanden gab, der dieses Weltbild durch die Hinzunahme des "Beobachter" relativiert hatte.

Albert Einstein - Durch den Beobachter war die Welt nunmehr kein Objektives , sondern Relatives Konstrukt.

Eine seiner Formulierungen lautete: "Wir können die Probleme dieser Welt nicht lösen auf der Ebene, auf der wir sie wahrnehmen."

Unglaublich, aber genau dies geschieht in fast allen Bereichen des menschlichen Lebens, der Medizin ( Symptombehandlung ), der Ökonomie ( mehr Wachstum ), der Psychotherapie ( Charakterarbeit ) usw. usw.

Dazu fallen mir die folgenden möglichen Erklärungsansätze ein:

1. Die Menschen sind dumm = nicht lernfähig.
2. Die Menschen können es nicht erkennen.
3. Die Menschen wollen es nicht sehen ( warum? ).
4. Die Menschen können es nicht erkennen wollen.

Selbst Einstein hatte damals was übersehen, das Bewusstsein!

Wenn man die letzten Erkenntnisse heranzieht, dann könnte man konstatieren, daß Alles auf Bewusstseins-ebene als "Wahrscheinlichkeit" vorliegt und darauf wartet, durch den "Beobachter ( den Akt der Beobachtung )" zu "Etwas" erschaffen wird.

Dies wiederum bedeutet, dass, wenn wir auf Newton'scher Ebene bleiben, wir unser Leben aus der Erinnerung immer gleich gestalten, aus der immer wieder selben Beobachtungshaltung heraus, also keine Veränderung erreichen können.

Dies betrifft alle Bereiche unseres Lebens, Existenz, Gesundheit, Sterben.

Deutlich gesagt heißt, wenn wir uns nicht an die Gesetzmäßigkeit erinnern würden, dass wir sterben müssen, dann....

Ihr könnt den Satz selber vervollständigen.

Ich hoffe, ihr seid heftig verwirrt, vielleicht gibt es ja de(m)(r) einen oder Anderen Anstoß, tiefer ins Thema einzusteigen.

Viel Spaß dabei!

In Liebe  
Elmar